

Tourismus | **Simpler Gastwirte luden zum Blick hinter die Kulissen**

Hotelbetriebe sind auf Vordermann

SIMPLON DORF | Die drei Simpler Hotelbetriebe «Post», «Grina» und «Fletschhorn» hatten am Samstag bei ihrem Tag der offenen Tür einen regen Zulauf an Interessierten zu verzeichnen und wurden damit für ihre einmalige Aktion belohnt.

Die Bevölkerung und auch Besucher von auswärts nahmen zahlreich die Gelegenheit wahr, sich über die Infrastruktur dieser Gastbetriebe orientieren zu lassen und einen Blick durch die Türen in die Räumlichkeiten zu werfen. In der Tat hat sich diesbezüglich in letzter Zeit unter grossem finanziellem Aufwand viel getan. Insgesamt sind Millionen-Investitionen getätigt worden, indem die Zimmer mit zweckmässigen Einrichtungen auf den neuesten Stand gebracht wurden, die Küchen mit zeitgemässen Einrichtungen ausgestattet oder gar neu geschaffen und heimelige Ess-Säle hergerichtet wurden. Im Moment verläuft beim Restaurant Simplon auf dem

Dorfplatz eine weitere umfangreiche Sanierung. Mit alledem ist man für die Bedürfnisse des Tourismus gut gewappnet, bieten sich doch damit für den Wandergast, den Durchreisenden oder auch für den Touren-gänger bestens ausgebaute Betriebe für den Aufenthalt auf der Südseite des Simplons.

Die Bedeutung des Tourismus

Die Wirtsleute legen sich hierfür engagiert ins Zeug, wie das beim Rundgang durch die Betriebe mit den Erläuterungen bei Apéro und Snacks zum Ausdruck kam. Man konnte rundum zufriedene Besucher antreffen, welche ob dem Augenschein staunten, zumal so noch die wenigsten hinter die Kulissen sahen. Dass die Simplonsüdseite mit ihrem weiten Wanderwegnetz, dem Stockalperweg mit seinen Museen und Skitourengebiet touristische Reize zu bieten hat, ist bekannt. Gut zu wissen, dass auch Gastbetriebe vorhanden sind, welche die Bedürfnisse für Einkehr und Unterkunft unter guten Bedingungen abdecken. **JE**



Interessiert. Rundgang mit Erläuterungen durch die Betriebe am Tag der offenen Tür in den Simpler Hotelbetrieben. FOTO ZVG

Am 2. April ist Welt-Autismus-Tag

Hochbegabt, behindert oder einfach nur anders?

WALLIS | Autismus ist ein breites Spektrum, einer von hundert Menschen ist davon betroffen. Zum Welt-Autismus-Tag am 2. April will der Verein Autismus-Wallis über Autismus informieren und die Bevölkerung sensibilisieren.

Autismus hat viele Facetten. Hinter vielen Missverständnissen könnte sich eine autistische Störung verbergen.

Autismus ist eine angeborene Persönlichkeitsstruktur. Sie zeichnet sich durch eine ganz besondere Art aus, in der Autisten die Welt wahrnehmen und ihre Erfahrungen verarbeiten. Autismus ist ein grundlegendes Anderssein. Je nach Schwere der autistischen Störung und den damit verbundenen Schwierigkeiten im Alltag können diese Menschen aber auch Auffälligkeiten entwickeln, die Krankheitswert haben. Sie können mit vermehrtem Rückzug, mit Verweigerung oder mit Aggression reagieren. Dieses Anders-

sein zeigt sich besonders in den Bereichen der Wahrnehmung und der Kommunikation und hat somit grosse Auswirkungen auf alle Alltagsbereiche und auf das Verhalten der Betroffenen.

Den meisten Autisten fällt es schwer, die vielen Eindrücke eines Gesichtes zu entschlüsseln. Bei Blickkontakt bestehen somit Schwierigkeiten in der Interpretation des Gesichtsausdruckes. Ebenso verstehen und verwenden Autisten die Körpersprache (Gestik) anders als nicht-autistische Menschen.

Im alltäglichen Umgang entstehen deshalb oft Missverständnisse und Barrieren aufgrund der unterschiedlichen Kommunikationsformen von Autisten und Nicht-Autisten. Autisten überlegen sehr viel, bevor sie etwas sagen. Oftmals sind die Gesprächspartner schon bei einem anderen Thema, wenn der ASS-Betroffene erst Antwort auf das vorherige Thema gibt. Oder er merkt, dass er mit seiner Antwort wieder zu spät kommt und sagt

dann lieber gar nichts. Der autistisch Wahrnehmende ist auch immer darauf bedacht, alles richtig zu machen und ja nichts Falsches zu sagen. Deshalb sagt er oft lieber nichts, das ist für ihn die bessere Alternative, als etwas zu sagen, das nicht richtig sein könnte.

Die schriftliche Form der Kommunikation fällt den meisten Autisten leichter als die mündliche. Somit wäre es hilfreich, die wesentlichen Inhalte und Fragestellungen schriftlich auszutauschen anstelle für Autisten sehr schwierigen und oft unberechenbaren Gesprächssituationen.

Die meisten autistisch wahrnehmenden Menschen merken, dass sie irgendwie anders sind, aber sie haben keine Erklärung dafür. Psychische Folgeprobleme aufgrund des häufigen Nicht-verstanden-Werdens, schieflaufender Kommunikation sind häufig. Leider besteht bei vielen Autisten eine alltägliche Über- bzw. Unterforderungssituation. Überforderung im sozialen Bereich, Unterforderung im intel-

lektuellen Bereich, weil aufgrund der anderen Wahrnehmung und Kommunikation ihre Fähigkeiten und Schwächen falsch eingeschätzt werden.

Wer anders wahrnimmt, verhält sich anders. Verhalten ist das Ergebnis von Wahrnehmung und Kommunikation. Jedes Verhalten hat einen Grund!

Zum Weltautismus-Tag wird der Verein Autismus-Wallis in Zusammenarbeit mit Emera und insieme Oberwallis am nächsten Mittwoch, 2. April 2014, um 18.30 Uhr im Kino Capitol den Film «Eine ruhige Jacke» zeigen. Der Film handelt von einem nicht-sprechenden Autisten, der lernt, mit Hilfsmitteln trotzdem zu kommunizieren. Anschliessend gibt es ein Apéro beim Stockalperschloss, welches wie auch schon letztes Jahr am WeltAutismus-Tag wiederum blau beleuchtet sein wird. Der Anlass ist gratis. Betroffene, Angehörige und Interessierte können sich beim Verein Autismus-Wallis melden. www.autismus-wallis.ch | **wb**

Integration | **Woche gegen Rassismus**

«Heroes in 2 Welten»

OBERWALLIS | Die Walliser Woche gegen Rassismus konnte ihre Woche mit der Aktion «Heroes in 2 Welten» und der Buch- und CD-Vernissage «Da ist ein Mensch» abschliessen.

An der letzten Veranstaltung im Restaurant Conti in Brig wurde interessierten Besucherinnen und Besuchern die Plakate «Heroes in 2 Welten» vorgestellt. Diese zeigten auf eindrückliche Weise die Problematik von Migranten/-innen, die mit Berufsdiplomen zu uns kommen, jedoch nicht auf ihrem erlernten Beruf arbeiten können.

Interessante Plakate

Weiter wurde aufgezeigt, was Arbeitgeber beachten können, um Chancengleichheit in ihren Betrieben besser umzusetzen.

«Wir suchen Handlanger/in mit Dokortitel in Medizin.» Dieses und drei weitere Inserate waren ebenfalls Teil der Sensibilisierungskampagne der Walliser Woche gegen Rassismus und waren Thema des Abends. Das kantonale Integrationskonzept misst in seinem Schwerpunktprogramm 2014 bis 2017 dem Arbeitsbereich eine grosse Wichtigkeit zu. Der Abschluss der Walliser Woche gegen Rassismus, die in



Doppelwelt. Die Plakate der Aktion «Heroes in 2 Welten» können im Büro der Integrationsstelle Oberwallis besichtigt werden. **FOTO ZVG**

Zusammenarbeit mit dem Departement Bildung und Sicherheit von Oskar Freysinger organisiert wurde, war auch gleichzeitig Auftakt dieser Thematik. In Anwesenheit von Migranten/-innen, die am Projekt «Da ist ein Mensch» beteiligt waren, fand die Buch- und CD-Vernissage «Da ist ein Mensch» statt. Die Plakate «Heroes in 2 Welten» sowie das Buch «Da ist ein Mensch» können während den Öffnungszeiten im Büro der Integrationsstelle Oberwallis an der Alten Simplonstrasse 16 in Brig besichtigt werden. | **wb**

Neuer Name für den Theaterverein Leuk-Susten

Einstimmig für «Theater Leuk»

LEUK-STADT | Der Theaterverein Leuk-Susten heisst jetzt «Theater Leuk». Diese Namensänderung wurde an der GV vom letzten Freitag beschlossen.

Zwei Mitglieder des Vereins hatten diesen Namenswechsel beantragt. In jüngster Zeit würden verschiedene Leute aus der Region Leuk im Thea-

terverein mitmachen, lautete einer der Gründe für den Vorschlag einer Namensänderung. Die Versammlung hiess diesen Vorschlag einstimmig gut. Zudem beschloss man, mit einem Ideenpool die Aktivitäten der Vereinsmitglieder zu fördern.

Wie Vereinspräsidentin Gabriela Dirren-Matter in ihrem Jahresbericht darlegte,

steht im kommenden Jahr die Teilnahme am Mittelalterfest von Saillon – hier zählen die Leukerinnen und Leuker sozusagen zu den Stammgästen – in Aussicht. Zudem soll 2015 das 70-Jahr-Jubiläum des Vereins gebührend gefeiert werden.

Im Jahr 2016 steht dann ein Lustspiel auf dem Programm von «Theater Leuk».

Zur Sprache kam an der gut besuchten Generalversammlung in Leuk-Stadt auch die Spielzeit 2013. Hier wartete man mit dem Freilichtspektakel «D Wälschu, ds Wassär und wär» auf.

Dieses Projekt fand beim Publikum überaus grossen Anklang und konnte mit einem positiven Rechnungsabschluss aufwarten. | **wb**

ALTER AKTIV

Jassgruppe Niedergampel-Getwing

Datum: Mittwoch, 2. April (jeden Mittwoch). – **Zeit und Ort:** 13.30 bis 17.00 Uhr, Schulhaus Niedergampel. – **Leitung:** Vreny Kohlbrenner.

Seniorenclub Törbel

Datum: Mittwoch, 2. April. – **Zeit und Ort:** 13.30 Uhr im Schulhaus. – **Leitung:** Elisabeth, Anna und Pia.

Seniorenclub Susten

Datum: Mittwoch, 2. April. – **Zeit und Ort:** 14.00 Uhr in der Aula im Schulhaus. – **Leitung:** Lucie, Adeline, Antonia und Theres.